

Abiturientin auf Platz 4 der Weltrangliste

Die diesjährige Absolventin der SRH Stephen-Hawking-Schule (SHS) Jana Spiegel hat ihr Abitur mit 1,0 abgeschlossen und steht nun nach den letzten beiden internationalen Weltranglistenturnieren auf dem vierten Platz der Weltrangliste im Para Tischtennis.

Dass Schule und Sport mit einander vereinbar sind, bewies Jana in beeindruckender Art und Weise, in dem sie Sporterfolge feiert(e) und zugleich das Abitur als Jahrgangsbeste mit einem Schnitt von 1,0 ablegte.

Doch auf Erfolgen ruht sie sich nicht aus; denn nach dem Turnier ist vor dem Turnier. Somit bereitet sich die Nationalspielerin im Para Tischtennis in der WK1 bereits jetzt auf die Weltmeisterschaft in Granada (Spanien) im November 2022 vor und fiebert schon heute den Paralympischen Spielen 2024 in Paris entgegen.

Die SRH SHS und das gesamte Para-Tischtennis-Team ist sehr froh und stolz, dass Jana der SRH auch weiterhin treu bleibt. Sie wird ab Herbst als Spielführerin in der Regionalligamannschaft an den Start gehen.

+++

Rückblick auf die beiden internationalen Weltrangturniere in Jordanien und Tschechien:

In **Amman (Jordanien)** blieb Jana im Einzel und im Doppel mit ihrer Doppelpartnerin Sandra Mikolaschek ungeschlagen und holte in beiden Wettbewerben die Goldmedaille. Glückwunsch zu diesen tollen Erfolgen! Im Mixed-Doppel spielte sie an der Seite von Simon Heaps aus Großbritannien. Das Duo schied leider in der Gruppenphase aus. Mit zwei Goldmedaillen im Gepäck ging es zum nächsten Turnier nach Ostrava (Tschechien).

In **Ostrava (Tschechien)** starteten 266 Spieler:innen. Nach klaren Siegen mit jeweils 3:0-Sätzen gegen Maria Boeurs aus den Niederlanden und Evanthia Bournia aus Griechenland musste sich Jana lediglich gegen Aino Tapola aus Finnland geschlagen geben. Dieses Mal blieb es bei einer spitzen Silbermedaille. Und die nächste Medaille gab es im Mixed-Doppel. Hier trat sie gemeinsam mit Vasylyl Petruniv aus der Ukraine an. Nach zwei Siegen in der Gruppe und ohne Satzverlust im Viertel- und Halbfinale folgte im Finale eine 1:3-Niederlage gegen das italienische Doppel Crosara/Rossi. Im Damendoppel mit Janina Sommer reichte es dieses Mal leider nicht für das Treppchen.

+++



Weiterführende Informationen:

Fotohinweise:

Die Nationalspielerin Jana Spegel hat ihr Abitur an der SRH Stephen-Hawking-Schule mit 1,0 abgeschlossen und steht auf Platz vier der Weltrangliste im Para Tischtennis.

v.l.n.r.: Jana Spegel mit der Bundestrainerin Ela Madejska und ihrer Doppelpartnerin Janina Sommer.

Unternehmensprofil:

SRH | Stephen-Hawking-Schule

Die SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd ist ein staatlich anerkanntes sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Seit unserer Gründung vor mehr als 40 Jahren unterstützen wir unsere Schüler:innen so, dass sie möglichst früh selbstständig lernen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In elf Bildungsgängen von der Grundschule bis zum Gymnasium ermöglichen wir bestmögliche Schulabschlüsse. Unser vielfältiges Bildungsangebot bieten wir auch im Rahmen von kooperativen Organisationsformen (Außenklassen) an, um unseren behinderten Schüler:innen einen wohnortnahen Schulbesuch zu ermöglichen.

SRH | Schulen GmbH

Zur SRH Schulen GmbH in Neckargemünd gehören zwei sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (die SRH Stephen-Hawking-Schule und die SRH Viktor-Lenel-Schule), Einrichtungen der Jugendhilfe sowie eine inklusive Kindertagesstätte. Gut 900 Kinder und Jugendliche werden unterrichtet und betreut. An elf Standorten in der Region leistet die SRH Schulen GmbH die Schulsozialarbeit.

SRH | Mit Leidenschaft fürs Leben

Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit über 16.000 Mitarbeiter:innen sowie 1,2 Mio. Kund:innen erwirtschaften wir einen Umsatz von mehr als 1,2 Mrd. Euro. Sitz der Stiftung ist Heidelberg.